



# Konjunktur im Handwerk

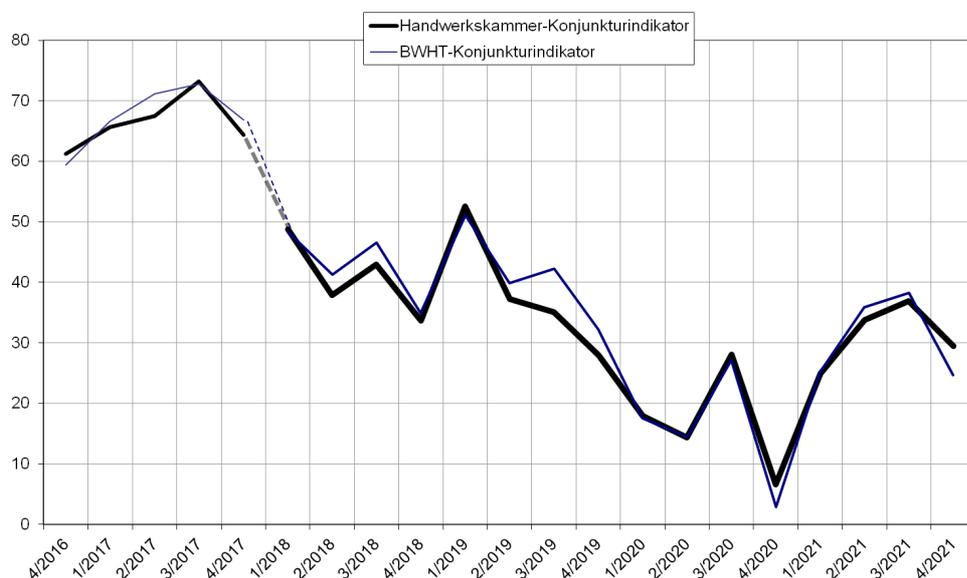
Konjunkturumfrage der  
Handwerkskammer Reutlingen

Viertes Quartal 2021

# I. Handwerkskonjunktur Baden-Württemberg

Trotz der anhaltenden Widrigkeiten infolge der Corona-Pandemie wuchs die deutsche Wirtschaft im Jahr 2021 insgesamt um 2,7 Prozent (BIP). Engpässe und massive Preissteigerungen beim Material verhinderten eine deutlichere Erholung. Große Teile des Handwerks, wie das Bau- und das Kfz-Gewerbe, wurden dadurch in ihrer Entwicklung spürbar gebremst. Dienstleistungs- und Nahrungsmittelgewerbe wiederum waren von den Corona-Maßnahmen betroffen. Das Jahr 2021 war für die Wirtschaft von Unsicherheit geprägt. Die Rahmenbedingungen waren, teils bedingt durch neue Virusvarianten, teils durch die Corona-Politik, nicht immer verlässlich. So trübt die Pandemie weiterhin die Stimmungslage im Handwerk.

Abbildung 1: BWHT- und Handwerkskammer Reutlingen Konjunkturindikator

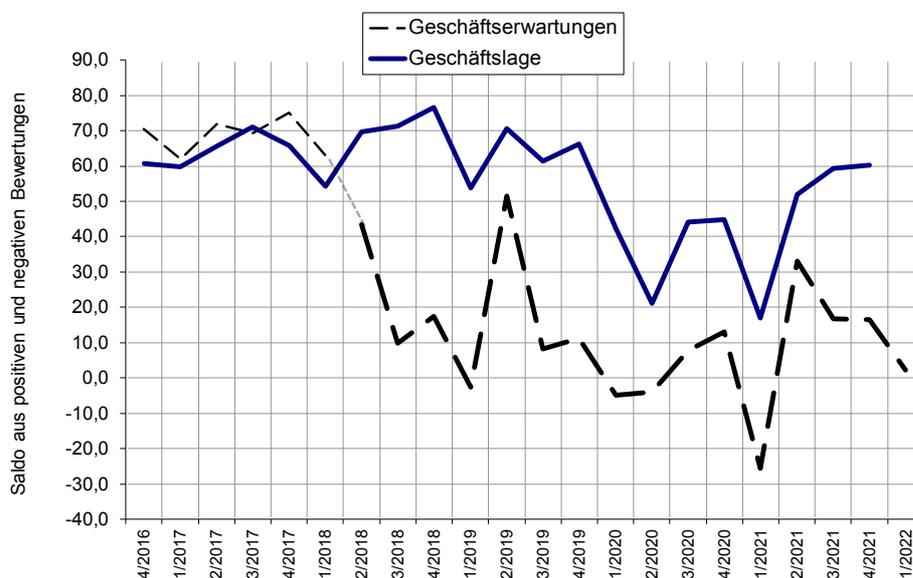


Hinweis: Aufgrund der Neugestaltung der Antwortmöglichkeiten bei der Frage zu den Geschäftserwartungen sind diese Werte ab dem 1. Quartal 2018 nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorquartale vergleichbar.

## II. Geschäftsentwicklung

Zum Jahresende 2021 hat die Konjunktur im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen einen deutlichen Schub bekommen. Die Stimmung der Unternehmen hellte sich merklich auf. 69,2 Prozent der Betriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb bewerteten den Geschäftsverlauf in den letzten drei Monaten als gut und 22,0 Prozent als befriedigend. 8,8 Prozent waren unzufrieden, halb so viele wie vor zwölf Monaten. Vor einem Jahr beurteilten 17,3 Prozent ihre Geschäftslage als mangelhaft, 62,2 Prozent der Befragten äußerten sich sehr zufrieden, 20,5 Prozent zufrieden. Der Geschäftslageindex aus positiven und negativen Beurteilungen erzielte im vierten Quartal 2021 plus 60,4 Punkte und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 15,5 Zähler (Vorjahr: plus 44,9 Punkte).

Abbildung 2: Geschäftslage und -erwartungen



Hinweis: Aufgrund der Neugestaltung der Antwortmöglichkeiten bei der Frage zu den Geschäftserwartungen sind diese Werte ab dem 1. Quartal 2018 nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorquartale vergleichbar.

Die Erwartungen der Handwerksbetriebe in der Region sind optimistischer als vor einem Jahr. So rechnen derzeit 15,7 Prozent der Befragten mit einer Verbesserung ihres Geschäftsverlaufs (Vorjahr: 11,9 Prozent). Die große Mehrheit (71,0 Prozent; Vorjahr: 50,6 Prozent) erwartet keine Änderung. Befürchteten vor einem Jahr noch 37,5 Prozent der Betriebe eine Verschlechterung, so sind es aktuell nur noch 13,4 Prozent. Der Erwartungsindex aus positiven und negativen Bewertungen legte um 27,9 Zähler zu und erreichte mit plus 2,3 Punkten wieder den positiven Bereich (Vorjahr: minus 25,6 Punkte). Spürbar verbessert hat sich daher auch der aus dem Geschäftslage- und Erwartungsindex ermittelte Konjunkturindikator Handwerk, der um 22,8 Zähler auf nunmehr plus 29,5 Punkte steigt (Vorjahr: plus 6,7 Punkte).

Tabelle 1: Geschäftslage, -erwartungen und Konjunkturindikator Handwerkskammer Reutlingen

	Lage	Erwartung	Konjunkturindikator Handwerk
04/2020	+44,9	-25,6	+6,7
01/2021	+17,1	+33,1	+24,9
02/2021	+52,0	+16,8	+33,7
03/2021	+59,3	+16,5	+36,9
04/2021	+60,4	+2,3	+29,5

Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

### III. Auftragslage

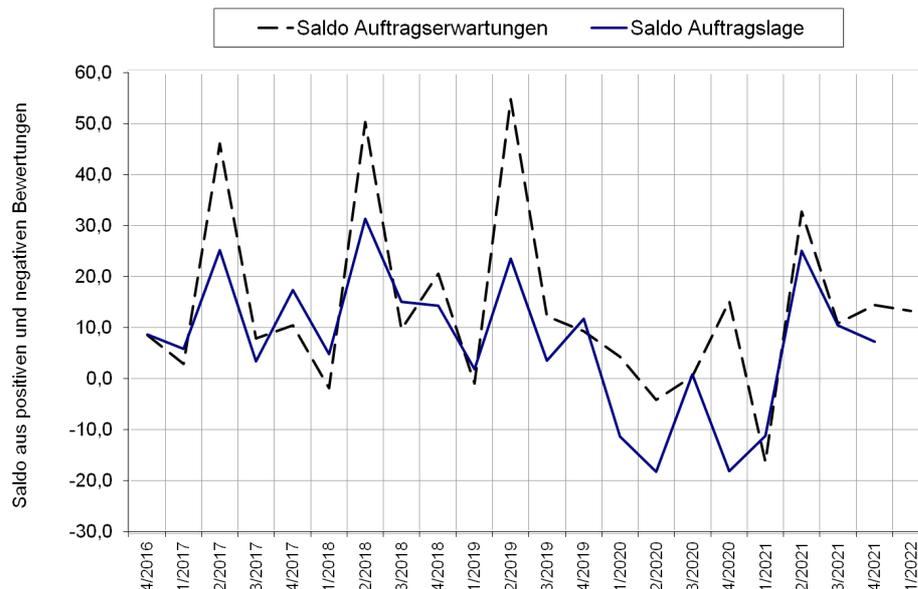
Die Auftragslage der regionalen Handwerksbetriebe hat sich im vierten Quartal 2021 gegenüber dem Vergleichsquarter 2020 verbessert. Zuwächse meldeten 28,9 Prozent der Betriebe, 21,6 Prozent beklagten Rückgänge. Der Saldo aus gestiegenen und gesunkenen Aufträgen erzielte plus 7,3 Prozentpunkte. Vor einem Jahr verzeichnete jeder dritte Betrieb einen Rückgang (36,4 Prozent) und lediglich 18,3 Prozent mehr Aufträge. Der Auftragsaldo betrug im vierten Quartal 2020 minus 18,1 Prozentpunkte.

**Tabelle 2: Entwicklung der Auftragslage**

	Handwerkskammer Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
	gestiegen	gesunken	gestiegen	gesunken
04/2020	18,3	36,4	22,3	36,3
01/2021	25,5	36,7	27,6	38,0
02/2021	40,3	15,2	43,2	12,3
03/2021	29,6	19,2	30,6	19,1
04/2021	28,9	21,6	28,5	22,0

Angaben in % der Befragten

**Abbildung 3: Auftragslage und -erwartungen**



Diese Erholung schlägt sich in der Prognose der Betriebe nieder. Das regionale Handwerk schaut mit mehr Zuversicht in die kommenden Monate. Mit mehr Bestellungen rechnen derzeit 31,0 Prozent der Befragten (Vorjahr: 18,1 Prozent), Einbußen befürchten dagegen nur noch 17,8 Prozent (Vorjahr: 34,3 Prozent).

**Tabelle 3: Auftragswartungen für das kommende Quartal**

	Handwerkskammer Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
steigen	31,0	(18,1)	29,6	(18,6)
stabil	51,2	(47,6)	51,0	(44,9)
sinken	17,8	(34,3)	19,3	(36,5)

Angaben in % der Befragten; in ( ): Vorjahresquartal

## IV. Betriebsauslastung

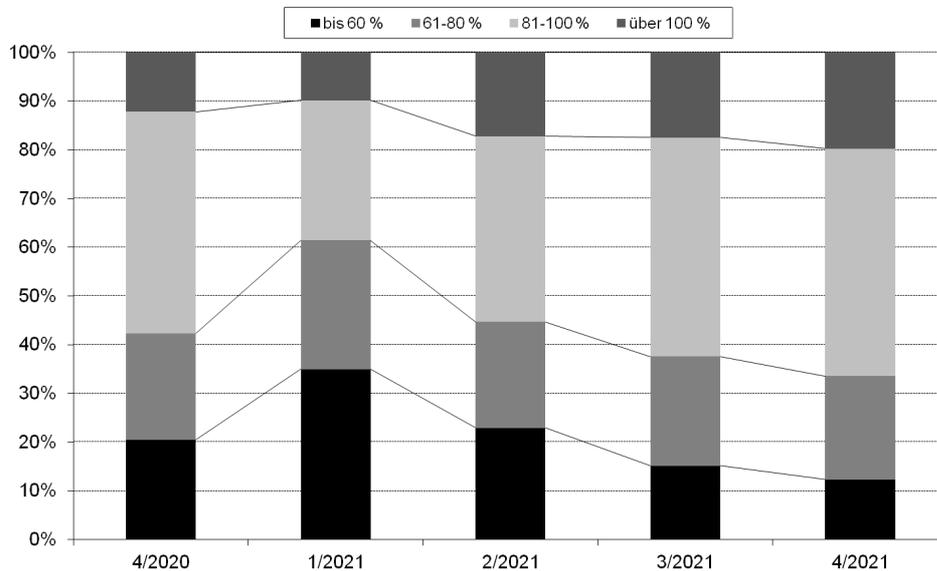
Aufgrund der gestiegenen Nachfrage konnten die Handwerksbetriebe in der Region ihre Kapazitäten zuletzt wieder besser auslasten. Deutlich gesunken ist die Zahl der Unternehmen, die über größere Freiräume verfügen, von 20,5 Prozent im Vorjahr auf 12,3 Prozent im vierten Quartal 2021. Gleichzeitig waren mehr Betriebe als vor einem Jahr über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus ausgelastet (19,7 Prozent; Vorjahr: 12,2 Prozent). Der Anteil der Betriebe mit einer 81- bis 100-prozentigen (46,7 Prozent; Vorjahr: 45,5 Prozent) und einer 61- bis 80-prozentigen Auslastung (21,2 Prozent; Vorjahr: 21,8 Prozent) ist stabil geblieben.

**Tabelle 4: Betriebsauslastung**

	bis 60%		61-80%		81-100%		über 100%	
Handwerkskammer Reutlingen	12,3	(20,5)	21,2	(21,8)	46,7	(45,5)	19,7	(12,2)
Handwerk Baden-Württemberg	15,9	(22,7)	21,2	(22,9)	46,1	(42,2)	16,8	(12,2)

Angaben in % der Befragten; in ( ): Vorjahresquartal

**Abbildung 4: Entwicklung der Betriebsauslastung**



## V. Umsatzsituation

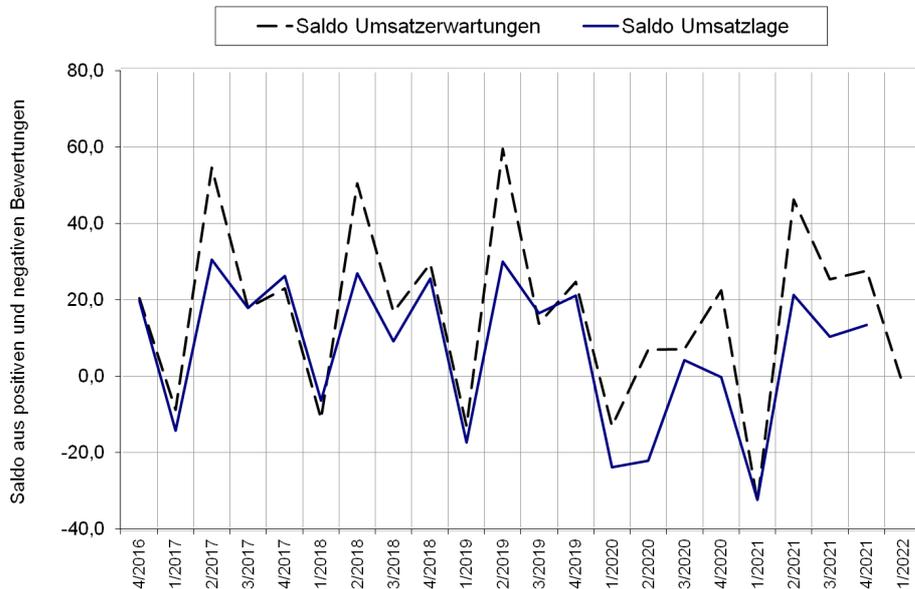
Die Umsatzlage der Betriebe im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen hat sich im vierten Quartal 2021 spürbar entspannt. Jeder dritte Befragte (33,5 Prozent) verzeichnete höhere Umsätze, während jeder fünfte (20,0 Prozent) Umsatzrückgänge verkraften musste. Der Saldo aus gestiegenen und gesunkenen Umsätzen erzielte plus 13,5 Prozentpunkte. Vor einem Jahr betrug dieser Wert minus 0,2 Prozentpunkte, als 30,3 Prozent der Betriebe Umsatzsteigerungen und 30,5 Prozent Umsatzeinbußen verbuchten.

**Tabelle 5: Entwicklung der Umsätze**

	Handwerkskammer Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
	gestiegen	gesunken	gestiegen	gesunken
04/2020	30,3	30,5	32,1	29,9
01/2021	17,2	49,5	17,7	48,9
02/2021	38,7	17,4	42,8	15,7
03/2021	27,9	17,5	35,0	17,9
04/2021	33,5	20,0	37,4	19,1

Angaben in % der Befragten

Abbildung 5: Umsatzlage und -erwartungen



Trotz der erwarteten Auftragszuwächse fällt die Umsatzprognose für die kommenden Monate zurückhaltend aus. Per Saldo werden keine Steigerungen erwartet. So rechnen derzeit 23,5 Prozent der Befragten mit steigenden Umsätzen (Vorjahr: 14,5 Prozent), während 25,7 Prozent (Vorjahr: 47,4 Prozent) geringere Einnahmen erwarten.

Tabelle 6: Umsatzerwartung für das kommende Quartal

	Handwerkskammer Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
steigen	23,5	(14,5)	24,3	(11,5)
stabil	50,7	(38,1)	48,6	(41,3)
sinken	25,7	(47,4)	27,1	(47,2)

Angaben in % der Befragten; in ( ): Vorjahresquartal

## VI. Beschäftigte

Im vierten Quartal 2021 hat das regionale Handwerk neue Arbeitsplätze geschaffen. 11,2 Prozent der Betriebe stellten zusätzliche Mitarbeiter ein, 8,7 Prozent bauten Personal ab. Der Saldo erreicht plus 2,5 Prozentpunkte (Vorjahr: 5,1 Prozent). Im Vergleichsquartal 2020 hatten 4,1 Prozent der Befragten ihren Personalstock erhöht, 9,2 Prozent ihre Belegschaften reduziert.

**Tabelle 7: Entwicklung der Beschäftigten**

	Handwerkskammer Region Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
	mehr	weniger	mehr	weniger
04/2020	4,1	9,2	5,9	10,2
01/2021	7,7	11,7	7,6	14,1
02/2021	8,1	12,2	10,0	9,4
03/2021	15,6	9,3	13,6	10,4
04/2021	11,2	8,7	8,4	10,5

Angaben in % der Befragten

Der Personalbedarf wird in den nächsten Wochen voraussichtlich steigen. Von den befragten Betrieben wollen 9,7 Prozent neue Mitarbeiter einstellen (Vorjahr: 8,6 Prozent). Dagegen gehen 6,2 Prozent davon aus, dass sie die Zahl der Beschäftigten verkleinern werden (Vorjahr: 8,1 Prozent).

**Tabelle 8: Beschäftigungserwartung für das kommende Quartal**

	Handwerkskammer Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
	mehr	gleich	weniger	in ()
mehr	9,7	(8,6)	11,2	(9,2)
gleich	84,2	(83,3)	81,3	(80,9)
weniger	6,2	(8,1)	7,5	(9,9)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

## VII. Investitionen

In den vergangenen drei Monaten haben die meisten Betriebe (66,5 Prozent; Vorjahr: 57,1 Prozent) im üblichen Rahmen investiert. Eine höhere Summe wendeten 21,6 Prozent (Vorjahr: 18,0 Prozent) auf. 11,9 Prozent führen ihre Ausgaben zurück, halb so viele wie noch vor zwölf Monaten (Vorjahr: 24,9 Prozent).

**Tabelle 9: Aktuelle Investitionslage**

	Handwerkskammer Region Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
	mehr	gleich	weniger	in ()
mehr	21,6	(18,0)	19,1	(19,2)
gleich	66,5	(57,1)	67,4	(59,3)
weniger	11,9	(24,9)	13,5	(21,5)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

Die Investitionen werden in den kommenden Monaten zunehmen. Drei Viertel der befragten Betriebe planen entsprechende Vorhaben (76,7 Prozent; Vorjahr: 60,7 Prozent). 15,6 Prozent wollen ihre Ausgaben im ersten Quartal 2021 erhöhen (Vorjahr: 12,4 Prozent), weniger investieren wollen 23,3 Prozent (Vorjahr: 39,3 Prozent). 61,1 Prozent gaben an, ihr übliches Investitionsbudget beibehalten zu wollen (61,1 Prozent; Vorjahr: 48,3 Prozent).

**Tabelle 10: Investitionsbereitschaft**

	Handwerkskammer Reutlingen		Handwerk Baden-Württemberg	
mehr	15,6	(12,4)	16,3	(12,8)
gleich	61,1	(48,3)	61,7	(49,4)
weniger	23,3	(39,3)	22,0	(37,8)

Angaben in % der Befragten; in ( ): Vorjahresquartal

## VIII. Die Branchen im Einzelnen

In fünf der sieben Handwerksgruppen haben sich die Stimmungswerte im letzten Quartal 2021 verbessert, in den übrigen beiden liegen die Ergebnisse nur knapp unter denen des Vorjahres. Den besten Geschäftslageindex erzielte das Bauhauptgewerbe mit einem Wert von plus 82,6 Punkten (Vorjahr: plus 83,9 Punkte), das nur 1,3 Zähler einbüßte. Dahinter folgt das Ausbauhandwerk mit plus 79,6 Punkten (Vorjahr: plus 77,8 Punkte), das 1,8 Zähler zulegte. Deutlich aufgeheitert hat sich die Stimmung der Gewerblichen Zulieferer. Mit einem Plus von 47,2 Zählern auf nunmehr plus 72,7 Punkte verzeichnet diese Branche den höchsten Zuwachs. Eine ähnliche Entwicklung nimmt der Index für das Kfz-Gewerbe (plus 44,8 Punkte; Vorjahr: plus 10,0 Punkte), und auch bei den Dienstleistungsbetrieben (plus 12,2 Punkte; Vorjahr: minus 8,7 Punkte) lief es zuletzt wieder erfreulicher. Auf hohem Niveau, wenn auch geringfügig unter den Vorjahreswerten, liegen das Bauhauptgewerbe und die Gesundheitsbranche (plus 59,1 Punkte; Vorjahr: plus 60,0 Punkte).

**Tabelle 11: Geschäftsklima der Branchen**

	Lage		Erwartung		Konjunkturindikator	
Bauhauptgewerbe	+82,6	(+83,9)	+4,5	(0,0)	+40,4	(+38,3)
Ausbau	+79,6	(+77,8)	+7,1	(-18,0)	+40,7	(+24,9)
Gewerblicher Bedarf	+72,7	(+25,5)	+13,6	(+6,4)	+41,4	(+15,7)
Kfz-Gewerbe	+44,8	(+10,0)	0,0	(-42,5)	+21,3	(-18,1)
Nahrungsmittel	+37,9	(+33,4)	-31,0	(-33,3)	+0,5	(-2,7)
Gesundheit	+59,1	(+60,0)	+4,5	(-30,0)	+30,2	(+10,2)
Dienstleistung	+12,2	(-8,7)	-10,0	(-74,0)	+0,8	(-44,7)
HWK Region Reutlingen	+60,4	(+44,9)	+2,3	(-25,6)	+29,5	(+6,7)

in ( ): Vorjahresquartal

Die Aussichten schätzen die befragten Betriebe deutlich optimistischer als vor einem Jahr ein. Der Erwartungsindex aller Branchen erreicht mit plus 2,3 Punkten wieder den positiven Bereich (Vorjahr: minus 25,6 Punkte). Am zuverlässigsten äußerten sich die Zulieferbetriebe. Der Erwartungsindex der Branche erreicht plus 13,6 Punkte (Vorjahr: plus 6,4 Punkte). Einen deutlichen Stimmungsumschwung gibt es im Ausbauhandwerk (plus 7,1 Punkte; Vorjahr: minus 18,0 Punkte), im Kfz-Gewerbe (0,0 Punkte; Vorjahr: minus 42,5 Punkte), bei den Gesundheitshandwerkern (plus 4,5 Punkte; Vorjahr: minus 30 Punkte) und nicht zuletzt auch bei den mehrfach von den pandemiebedingten Schließungen betroffenen Dienstleistungsbetrieben (minus 10,0 Punkte; Vorjahr: minus 74 Punkte). Die Steigerungen betragen zwischen plus 25 und plus 64 Punkten.

## Zur Befragung

Im Rahmen eines Betriebspanels werden vierteljährlich 1.500 Handwerksbetriebe aus den acht baden-württembergischen Handwerkskammern Region Stuttgart, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Reutlingen und Ulm per Telefoninterview befragt. Die Erhebung erfolgt jeweils in den letzten zwei Wochen des Quartals. Die Ergebnisse werden nach Kammerbezirken und sieben Handwerksgruppen hochgerechnet, sodass ein repräsentatives Bild für das Handwerk in Baden-Württemberg entsteht.

## Methodische Erläuterungen

Methodische Erläuterungen: Die Berechnung des Konjunkturindikators erfolgt nach der ifo-Methode:

$GKS = \sqrt{(GLS + 200) * (GES + 200)} - 200$ , wobei GKS: Geschäftsklima-Saldo; GLS: Geschäftslage-Saldo; GES: Saldo der Geschäftserwartungen. Eine Beispielberechnung: Im 1. Quartal 2019 beurteilten 74,1 Prozent der befragten Handwerksbetriebe aus Baden-Württemberg ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut, 5,9 Prozent bezeichneten ihre Lage als schlecht. Damit lag der Saldo der Geschäftslage (GLS) – gute abzüglich schlechter Bewertungen – bei +68,2 Punkten. Bei den Geschäftserwartungen sprachen 17,9 Prozent der Betriebe von guten Aussichten und 16,8 Prozent von schlechten. Der Saldo hier: +1,1 Punkte. Die grafische Darstellung des Indikators als gleitender Durchschnitt über vier Quartale entschärft saisonale Einflüsse.

## Einteilung der Handwerksgruppen

Bauhauptgewerbe	Maurer und Betonbauer (A), Zimmerer (A), Dachdecker (A), Straßenbauer (A), Gerüstbauer (A)
Ausbaugewerbe	Maler und Lackierer (A), Klempner (A), Installateur und Heizungsbauer (A), Elektrotechniker (A), Tischler (A), Raumausstatter (A), Glaser (A), Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (A), Stuckateure (A)
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	Feinwerkmechaniker (A), Elektromaschinenbauer (A), Landmaschinenmechaniker (A), Kälteanlagenbauer (A), Metallbauer (A), Gebäudereiniger (B1), Informationstechniker (A), Schilder- und Lichtreklamehersteller (A)
Kraftfahrzeuggewerbe	Karosserie- und Fahrzeugbauer (A), Kraftfahrzeugtechniker (A)
Nahrungsmittelgewerbe	Bäcker (A), Konditoren (A), Fleischer (A)
Gesundheitsgewerbe	Augenoptiker (A), Zahntechniker (A), Hörakustiker (A), Orthopädienschuhmacher (A), Orthopädietechniker (A)
Personenbezogene Dienstleistungen	Friseure (A), Schuhmacher (B1), Uhrmacher (B1), Maßschneider (B1), Fotografen (B1), Textilreiniger (B1), Kosmetiker (B1)